

Adliger Geflügelfreund

Hermann zu Schaumburg-Lippe weckte die Begeisterung fürs Federvieh

Die Geflügelzucht im Kreis Schaumburg ist untrennbar mit einem Namen verbunden: Hermann zu Schaumburg-Lippe. Der Sohn des Fürsten Adolf Georg und Bruder des späteren Fürsten Georg zu Schaumburg-Lippe war es, der Ende des 19. Jahrhunderts in der hiesigen Bevölkerung die Begeisterung für das Federvieh weckte und als Gründungsvater zahlreicher heimischer Geflügelzuchtvereine gilt.

Obernkirchen. Nach deren Jubiläumsfeierlichkeiten steht die Erinnerung an Prinz Hermann im Mittelpunkt der Feier zum 125-jährigen Bestehen des Kreisverbandes am kommenden Wochenende in der Liethhalle.

Den Sinn für das Federvieh und die Bedeutung der Geflügelzucht erwarb sich Prinz Hermann in Frankreich. 1870/1871 beteiligte er sich am Krieg gegen Napoleon III. Während sich das Reich in deutschnationaler Begeisterung erging, gründete Hermann an der Petzer Chaussee in Bückeberg eine Kaninchen- und Geflügelzucht. Er hatte die erklärte Absicht, in der Schaumburg-Lippischen Bevölkerung die Kleintierzucht als landwirtschaftlichen Nebenerwerb zu etablieren.

1882 war es dann soweit: Prinz Hermann gründete den „Verein für Geflügelzucht, Obstbau, Bienen- und Kaninchenzucht im Fürstentum Schaumburg-Lippe unter dem Protektorat Seiner Hochfürstlichen Durchlaucht des Prinzen zu Schaumburg-Lippe“, so der vollständige Name. Es war zugleich die Geburtsstunde des späteren Kreisverbandes.

Hermann, der zu dieser Zeit eine große Geflügelzucht in Bergdorf besaß, kümmert sich intensiv um das Wohlergehen des Vereins. Nicht selten spendete er wertvolle Zuchttiere.

Er starb 1918, dem Jahr des Kriegsendes, in Baden. Im Jahr 1922 bildeten sich aus den drei Sektoren des von Hermann gegründeten Vereins selbstständige Vereine sowie der gemeinsame Landesverband für Geflügelzucht und Obstbau in Schaumburg-Lippe, aus dem nach dem zweiten Weltkrieg der heutige Kreisverband hervorging.

Am kommenden Wochenende findet aus Anlass des Kreisverband-Jubiläums die 61.

Landesverbandsschau der Geflügelzüchter in Obernkirchen statt. 200 Aussteller aus ganz

Norddeutschland werden über 1700 Tiere präsentieren. Geöffnet ist sie am Sonnabend von 10 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag von 9 Uhr bis 15 Uhr.

Johannes Pietsch